



Aus dem Inhalt:



Joachim Maas

Preußische Briefpostverträge mit Belgien und Frankreich zur Zeit des Deutsch-Österreichischen Postvereins

Der 6. Teil befasst sich mit dem Verkehr mit Drittländern im Transit durch Frankreich. Dabei geht es um die beiden Verträge Preußen – Frankreich F1 1.7.1853 – 30.6.1858 und F2 ab 1.7.1858

Axel Frauenrath

Incoming Mail –

Altdeutsche Staaten nach Irland

Der interessierte Philatelist sucht immer wieder neue Herausforderungen. Die Initialzündung für das Sammelgebiet war



die Auktion zur weltbekannten Emerald Sammlung von David Feldman im Jahr 2003. Im Angebot waren irische Destinationen zu den verschiedensten Staaten in aller Welt.



Peter Platz

Das Unikat aus dem Inselparadies

Die klassischen Briefmarken-Ausgaben von Hawaii zählen mit Fug und Recht zu den philatelistischen Top-Seltenheiten. Herausragend sind zweifellos die ersten Marken von 1851, die sogenannten „Missionaries“, und die 1859 erschienene „Numerals“-Ausgabe. Bezüglich Letztgenannter gibt es einen Brief, der als Unikat in der Top-Liga der internationalen Philatelie und Postgeschichte spielt. Und darüber hinaus dokumentiert er in einzigartiger Weise die Historie des damals jungen Königreiches Hawaii

Peter Platz

Einmaliger philatelistischer Zeitzeuge dokumentiert eine Schlüsseloperation des WK2

Ute und Elmar Dorr

Post aus Guatemala über Belize nach Europa mit der RMSPC

Horst Diederichs

Die vier Besatzungszonen und Einbruchgebiete in Westdeutschland: 1918-1930

Zu den wesentlichen Bedingungen des Waffenstillstandsvertrages vom 11. November 1918 gehörten u. a.: Räumung der besetzten Gebiete binnen 14 Tagen; Räumung des linken Rheinufers binnen 30 Tagen

Dr. Winfried Leist

Luftpost aus Nicaragua 1946 in die SBZ

Ein schöner Brief mit Geschichte

TERMINE

ULM 26.-28. Oktober 2023

Internationale Briefmarken-Börse mit Postgeschichte Live

Hameln 31. Mai – 2. Juni 2024

DASV-Frühjahrstagung

Haldensleben 27. – 30. Juni 2024

Rang 1, Bilaterale Ausstellung

Redaktionsschluss für Rundbrief 529 ist am **30. Dezember 2023**

Hinzu kommen weitere Informationen zu Beteiligungen und Ergebnisse von Ausstellungen sowie Informationen aus dem DASV

www.dasv-postgeschichte.de

Beilage: Postgeschichte und Altbriefkunde Nr. 220, Oktober 2023

Klaus Weis

Großherzogtum Baden: Besonderheiten bei der Frankierung von Auslandsbriefen zur Markenzeit 1851 bis 1871

In der Mitte des 19. Jahrhunderts stellte sich das Territorium des heutigen Deutschland als Flickenteppich mit verschiedenen Königreichen und zahlreichen größeren oder kleineren Fürstentümern dar. Diese Kleinstaatserei war in den Zeiten der beginnenden industriellen Revolution wenig geeignet, den wirtschaftlichen Aufschwung zu fördern. Das Großherzogtum Baden trat dem Deutschen Zollverein 1835 bei. Und das passierte zu dieser Zeit eben noch durch die traditionelle Beförderung des geschriebenen Wortes durch die Briefpost